

Inhalt

A. Theoretischer und empirischer Hintergrund

1	Einleitung	13
2	Migration und Integration in Deutschland	14
2.1	Was bedeutet Integration?	15
2.2	Migration und Minoritätenstatus – empirische Befunde zur Situation junger Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland	18
3	Integrationsförderung	26
3.1	Soziale Integration über den Abbau von Vorurteilen	26
3.1.1	Definition von Vorurteilen, Zusammenhang mit Verhalten und Entwicklungsverlauf im Kindes- und Jugendalter	27
3.1.2	Kausalhypothesen zu möglichen Einflussfaktoren auf Vorurteile	29
3.1.3	Interventionsprogramme zum Abbau von Vorurteilen und zur Verbesserung von Intergruppenbeziehungen	33
3.1.4	Auf welche Facetten von Vorurteilen wirken Interventionsprogramme?	41
3.2	Strukturelle Integration über die Förderung gleicher Bildungschancen	42
3.2.1	Mögliche Ursachen für ungleiche Bildungschancen	42
3.2.2	Interventionsprogramme	44
4	Kooperatives Lernen	46
4.1	Der Learning-Together-Ansatz	47
4.1.1	Theoretische Basis: Theory of Cooperation and Competition und Social Interdependence Theory	47
4.1.2	Die fünf Basiselemente kooperativen Lernens	49
4.2	Andere Ansätze des kooperativen Lernens	54
4.3	Effekte kooperativen Lernens	56
4.4	Kooperatives Lernen und Integrationsförderung	60
4.4.1	Abbau von Vorurteilen durch kooperatives Lernen	60
4.4.2	Erhöhung der Bildungschancen von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund durch kooperatives Lernen	76

5	Umsetzung von Interventionsprogrammen im Schulalltag und unterstützende Faktoren	79
6	Ziel der Arbeit und Hypothesen	83

B. Empirischer Teil

7	Studie 1 – Methode	88
7.1	Probandinnen und Probanden.....	89
7.2	Untersuchungsdesign.....	89
7.3	Umsetzung der Intervention	92
7.4	Durchführung der Schüler/innen-Befragung.....	93
7.5	Messinstrumente.....	94
7.5.1	Abhängige Variablen zu interethnischen Beziehungen	95
7.5.2	Weitere abhängige Variablen	100
7.5.3	Kontrollvariablen.....	102
8	Studie 1 – Ergebnisse	104
8.1	Stichprobenbeschreibung	104
8.2	Voranalysen	106
8.2.1	Fehlende Werte.....	106
8.2.2	Prüfung auf Unabhängigkeit der Daten	106
8.3	Skalenanalysen	107
8.3.1	Variablen zu interethnischen Beziehungen	107
8.3.2	Sonstige Variablen	114
8.4	Evaluation der Intervention	115
8.5	Zwischenfazit	118
8.6	Überprüfung der Nebenhypothesen 2a bis c	120
9	Studie 2 – Methode	128
9.1	Untersuchungsdesign.....	128
9.2	Probandinnen und Probanden.....	130
9.3	Umsetzung der Intervention in der Experimentalgruppe	131
9.3.1	Lehrer/innen-Training und Beratung	131
9.3.2	Unterstützung bei der Unterrichtsplanung	133
9.3.3	Umsetzung von kooperativem Lernen in den Interventionsklassen	133

9.4	Messinstrumente und Datenerhebung	134
9.4.1	Schüler/innen-Fragebögen vor und nach der Intervention (EG und KG)	134
9.4.2	Lehrer/innen-Fragebögen vor und nach der Intervention (EG und KG)	142
9.4.3	Schüler/innen-Fragebögen während der Intervention (nur EG)	143
9.4.4	Lehrer/innen-Fragebögen während der Intervention (nur EG) ..	145
9.4.5	Ratingskalen zur Einschätzung der Implementierungsgüte	146
10	Studie 2 – Ergebnisse	148
10.1	Stichprobenbeschreibung	148
10.1.1	Ausschluss von Fällen	148
10.1.2	Beschreibung der Gesamtstichprobe (N = 669)	149
10.1.3	Auswahl der Vergleichsklassen für die Analyse der Interventionseffekte und Beschreibung der reduzierten Stichprobe (N = 343)	149
10.2	Voranalysen	153
10.2.1	Analyse fehlender Werte	153
10.2.2	Prüfung auf Unabhängigkeit der Daten trotz zweistufigen Samplings	153
10.3	Skalenanalysen	154
10.3.1	Variablen zu interethnischen Beziehungen	154
10.3.2	Sonstige Variablen	159
10.4	Evaluation der Intervention	160
10.4.1	Formative Evaluation	160
10.4.2	Summative Evaluation: Interventionseffekte	172
10.5	Überprüfung der Nebenhypothesen 2a bis c	179
11	Diskussion	185
11.1	Variablen zu interethnischen Beziehungen (Nebenhypothesen)	185
11.1.1	Vorurteilsmaße und Abbildung ethnischer Vorurteile in den untersuchten Stichproben	185
11.1.2	Vorurteile und Kontakt	189
11.2	Evaluation der Intervention	193
11.2.1	Überprüfung der Interventionseffekte (summative Evaluation) ..	193
11.2.2	Mögliche Erklärungen für fehlende Interventionseffekte und Limitierungen von Studie 2	196

11.2.3	Denkbare Gründe für die mangelnde Implementierungsgüte und mögliche Abhilfen	201
11.3	Fazit	203
	Literatur	208
	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	229
	Anhang A – Beispielhafte Unterrichtspläne.....	233